

(Download ebook) Lebensfunken: Gedichte 2001 bis 2012 (deutscher lyrik verlag)

## Lebensfunken: Gedichte 2001 bis 2012 (deutscher lyrik verlag)

Von Volker Tesar

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-11-17 Erscheinungsdatum: 2014-11-17 File Name: B00PQW7XFM | File size: 38.Mb

**Von Volker Tesar : Lebensfunken: Gedichte 2001 bis 2012 (deutscher lyrik verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lebensfunken: Gedichte 2001 bis 2012 (deutscher lyrik verlag):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. volker tesar, lebensfunken Von Theresia Ich habe dieses Buch von Freunden erhalten und obwohl ich eigentlich nicht so viel Lyrik lese, bin ich sehr angenehm berrascht. Viele der Gedichte sprechen mir aus der Seele und sind von groer Tiefe.

Sie regen zum Nachdenken an und zeugen von Optimismus und Lebensfreude. Ich nehme dieses Buch immer wieder gerne zur Hand und lese ein oder zwei Texte - das ist wie ein Bonbon für den Tag. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kraft der poetischen Zwiesprache Von E. Post Ich habe das Buch gerade erst bestellt, aber mithilfe von "Blick ins Buch" konnte ich ja gleich die dort präsentierte Auswahl lyrischer Texte lesen und bin sehr angetan von der Kraft der Bilder, der poetischen Zwiesprache, diesem Gefühl beim Lesen: dialogische Verse im Monolog und trotz Monolog - und warte nun auf die Lieferung des Buches: Des analogen, greifbaren Buches, das man in Händen halten kann. Heike Schfer

Kurzbeschreibung Mit meiner Erblindung 1989 stellte ich fest, dass ich so nach und nach den Sinn für Ästhetik verliere. Die Vorstellungen von Farben und Formen versanken langsam in der Dunkelheit. Manchmal stolperte ich über die Frage Wie sieht das denn eigentlich aus?. Manchmal war dieses Darberstolpern eher ein Darberspringen, denn ich wollte von diesem Verlust nicht mehr berührt werden. Eines Tages wurde mir bewusst, dass ich ja noch trüme und dass diese Trüme Farben und Formen haben. Ich habe versucht, diese Erfahrungen festzuhalten, und schrieb so manches auf. Ich wollte schreiben, um zu verstehen und um eine neue Ausdrucksform zu finden, in der ich meine innere - sehr optische - Welt darstelle. V. T. Kurzbeschreibung Mit meiner Erblindung 1989 stellte ich fest, dass ich so nach und nach den Sinn für Ästhetik verliere. Die Vorstellungen von Farben und Formen versanken langsam in der Dunkelheit. Manchmal stolperte ich über die Frage Wie sieht das denn eigentlich aus?. Manchmal war dieses Darberstolpern eher ein Darberspringen, denn ich wollte von diesem Verlust nicht mehr berührt werden. Eines Tages wurde mir bewusst, dass ich ja noch trüme und dass diese Trüme Farben und Formen haben. Ich habe versucht, diese Erfahrungen festzuhalten, und schrieb so manches auf. Ich wollte schreiben, um zu verstehen und um eine neue Ausdrucksform zu finden, in der ich meine innere - sehr optische - Welt darstelle. V. T. über den Autor und weitere Mitwirkende Volker Tesar, geb. 1959 im nördlichen Bayern; Abitur 1979 (mit einem Sehrest von ca. fünf Prozent); Studium von Theologie, Philosophie und Sozialer Arbeit; langjährige Tätigkeit als Lehrer in der Erwachsenenbildung. Seit 2011 Reiki Meister-Lehrer.